

Die Ziele für die SchülerInnen sind:

- Sich mit Spaß und Freude für eine gute Sache zu engagieren
- Einblick in die Entwicklungszusammenarbeit und in das Programm „Kinderpatenschaft“ gewinnen
- Sensibilisierung für die Situation der Kinder in wirtschaftlich benachteiligten Ländern

Die Ziele für die Schule sind:

- Fächerübergreifendes Projekt innerhalb der Schule (das Thema kann in den Fächern Deutsch, Sozialkunde, Religion und Leibeserziehung aufgegriffen werden)
- Schaffung neuer Partnerschaften im lokalen Umfeld
- Lernfeld über die Schule hinaus anbieten
- Medienpräsenz der Schule

Die Ziele für youngCaritas sind:

- Jugendliche zum sozialen Engagement motivieren
- Sensibilisierungsarbeit zu den Projekten der Kinderpatenschaften leisten
- Die Projekte der Kinderpatenschaften finanziell unterstützen
- Die jungen Leute zur Situation der Kinder in wirtschaftlich benachteiligten Ländern informieren.

Zielgruppe: SchülerInnen im Alter von **6 bis 19 Jahren**

Gemeinsam ein LaufWunder bewirken?

Wir freuen uns!

youngCaritas

Sparkassenstraße 1, Bozen

T 0471 304 333

F 0471 304 394

info@youngCaritas.bz.it

www.youngCaritas.bz.it



Informationen zum Ablauf

bis 31. Oktober 2011: Anmeldung bei youngCaritas

Februar bis Ende April 2012:

Information. Alle angemeldeten Schulen werden von youngCaritas besucht: das Kinderpatenschaftsprojekt wird vorgestellt und sämtliche organisatorischen Fragen können geklärt werden. Bitte Elternbrief (ev. Vorlage von yC) oder Elternabend vorsehen.

April – Mai 2012:

Alle SchülerInnen haben die „Sponsorlisten“ erhalten und sehen sich nun nach möglichst vielen SponsorInnen um, die einen frei gewählten Betrag pro gelaufenen Kilometer bzw. gelaufener Runde sponsern. z. B.: 50 Cent geben Opa, Patentante, Cousin; 1 Euro der Bäcker um's Eck usw... möglich sind auch Pauschalbeträge.

Wir empfehlen die Spendensummen pro Runde möglichst niedrig zu halten. Die Kinder sind bei den Läufen höchst motiviert und schaffen sehr viel mehr Runden als Ihnen zugetraut werden. youngCaritas bewirbt das LaufWunder südtriolweit.

Training! Die LehrerInnen machen ihre SchülerInnen fit für den Lauf.

Verpflegungsstand. Es ist ratsam Sponsoren (Joghurt, Äpfel, Brötchen...), Zubehör (Tische, Apfelschneider, Becher, Löffel, Wasserkanister...) und Helfer (Elternvertreter, Freiwillige...) für den Verpflegungsstand zu organisieren.

Stempelstationen (Tische, Stempelkissen, kleine Stempelchen) organisieren und genügend Leute zum Stempeln (Elternvertreter, Freiwillige...) beauftragen.

Promi-LäuferInnen? Hat die Schule evt. noch Kontakt zu jetzt prominenten ehemaligen SchülerInnen, die das LaufWunder unterstützen wollen? Es könnten auch BürgermeisterInnen oder RedakteurInnen der Lokalzeitung mitlaufen?

Polizei und Sanitäter informieren, für den Notfall.

Ankündigung im Gemeinde- und im Pfarrblatt:

Beispiele für einen Presstext haben wir vorbereitet. Eventuell kann der Text aber auch in Zusammenarbeit mit den SchülerInnen verfasst werden.

you YOU
you YOU
you
you
you

you
you

3 Tage vor dem Start:

Die **Route** wird abgesteckt und die Streckenposten eingeteilt: Es gilt, den Weg abzusichern; eine Rundstrecke sollte etwa einen Kilometer lang sein, wenn möglich durch das Dorf-/ Stadtzentrum verlaufen. Falls Straßen gesperrt werden sollen, das bereits im Vorfeld mit der **Polizei** absprechen.

Stempelstationen und Verpflegungsstand einrichten.

Der große Tag: Freitag, 18. Mai 2012

Begrüßung der Kinder und kurze Erklärung des Ablaufs.

Start: den Startschuss sollten DirektorIn, BürgermeisterIn o.ä. geben, einE VorläuferIn kann die erste Runde mitlaufen.

Wichtig: Die Kinder und Jugendlichen regelmäßig ans Rasten und Trinken erinnern.

Nach **1 ½** Stunden wird der Lauf beendet.

Stempelkärtchen einsammeln, gestempelte Runden in die Klassenlisten eintragen, auf die Sponsorenlisten übertragen und Spendenbetrag ausrechnen.

Die gelaufene Strecke und die erlaufene Spendensumme jedeR SchülerIn wird notiert und das Schulergebnis sofort an youngCaritas weitergegeben, damit sich das **Gesamtergebnis** wie ein Lauffeuer in ganz Südtirol verbreiten kann!

Nach dem 18. Mai 2012:

In den folgenden Wochen sammeln die LäuferInnen mit ihren Laufbestätigungen die Sponsorengelder ein.

Falls ein Sponsor eine **Spendenquittung** benötigt, muss die Spende auf ein Caritas- Spendenkonto überwiesen werden (Laufwunder 2012; Name und Schule des Kindes, Kinderpatenschaftsprojekt Kenja). Die Quittung kommt anschließend über den Postweg.

Die Spende über den Bankweg an Caritas zu überweisen ist die seriöseste und sicherste Weise der Spendenübergabe. (Achtung: Schule, Spendenkennwort „Laufwunder 2012, Kinderpatenschaftsprojekt Kenia“ angeben)

Ergebnis im Gemeindeblatt veröffentlichen (ev. Beispielartikel von yC)

DANKE!

Wir sind Ihnen und Ihren SchülerInnen für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung SEHR dankbar!

you
you you
you

LaufWunder

Ein youngCaritas - Projekt der Diözese Bozen-Brixen

Idee

Der Patenlauf ist ein Charity-Lauf, bei dem SchülerInnen auf einem Rundkurs (ca. 1km) mehrere Runden laufen. Vor der Veranstaltung sucht sich jedeR TeilnehmerIn möglichst viele Sponsoren (Freunde, Verwandte, Firmen), die pro gelaufene Runde einen bestimmten Betrag spenden. Der gesamte gespendete Betrag kommt dann dem Caritas-Kinderpatenschaftsprojekt in Kenia zugute.

Die Idee des Projekts ist es, Jugendliche zu motivieren, sich für ein konkretes Projekt der Caritas Bozen-Brixen zu engagieren.

Spendenprojekt

Mit diesem Projekt soll das Programm „Kinderpatenschaften“ unterstützt werden. Durch diese Zusammenarbeit möchten wir über die Situation der Kinder in wirtschaftlich benachteiligten Ländern informieren.

Ziele

youngCaritas möchte den jungen Menschen die Gelegenheit geben, durch ihr Engagement und ihren Einsatz zur Gestaltung einer solidari-schen Gesellschaft beizutragen.

you
you

you you
you
you